

## **Handball macht Winterpause**

### **Handballverband Rheinhessen setzt Spielbetrieb bis Mitte Januar aus**

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage mit hohen Inzidenzen und der noch nicht einzuordnenden Gefahr durch die neue Omicron-Variante setzt der Handballverband Rheinhessen (HVR) den Spielbetrieb in allen Klassen vorübergehend aus. Mit ihrem Beschluss wollen die Handballer auch einer möglichen 2G+-Regelung für Indoor-Sport vorgreifen, mit der weitere Spielabsagen zu erwarten wären.

Da mit der nächsten Corona-Bekämpfungsverordnung der Landesregierung eine weitere Verschärfung der auch für den Sport geltenden Einschränkungen erwartet wird, lud das HVR-Präsidium die Vereinsvertreter für Mittwochabend zu einem Online-Meeting, in dem mögliche Maßnahmen des Verbands besprochen wurden. Dabei sprach sich die Mehrzahl der Vereine dafür aus, sowohl bei den Erwachsenen als auch bei der Jugend den Spielbetrieb auf Verbandsebene bis einschließlich 14. Januar auszusetzen. Der Vorstand schloss sich in seiner anschließenden Abstimmung einstimmig dem Votum der Vereine an, womit der Spielbetrieb in Rheinhessen in einen zumindest sechswöchigen Winterschlaf geschickt wird.

Verband und Vereine setzen ihre Hoffnung darauf, dass sich bis Mitte Januar die Lage zumindest etwas entschärft hat. Ist das der Fall und die dann gültige Corona-Bekämpfungsverordnung lässt einen Spielbetrieb zu, sollen am Wochenende 15./16. Januar wieder die ersten Meisterschaftsspiele stattfinden.

Die Entscheidung des Verbands hat keinen direkten Einfluss auf den Trainingsbetrieb in den Vereinen. Solange die Hallen nicht von Seiten der Träger gesperrt werden, liegt es im Ermessen der Vereine, ob sie im durch die aktuelle Corona-Bekämpfungsverordnung zugelassenen Rahmen ihre Mannschaften weiter trainieren lassen.

*Dirk Waidner  
Pressewart Handballverband Rheinhessen*